

## KONGRESS

*Krisensitzung  
in Gastein*

BAD HOFGASTEIN. Beim 26. European Health Forum Gastein ist die durch die Pandemie verstärkte Gesundheitskrise das Hauptthema. Von 26. bis 29. September diskutieren Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Gesundheitsbranche über aktuelle Herausforderungen europäischer Gesundheitssysteme wie Medikamentenengpässe und die Auswirkungen der Klimakrise.

## Erschöpftes Personal

„Die beispiellose Krise der Gesundheitssysteme in Europa hat beim Gesundheitspersonal für Erschöpfung gesorgt und das Vertrauen der Menschen in ihre Regierungen und Gesundheitsbehörden erschüttert“, betonte Hans Kluge, Europadirektor der Weltgesundheitsorganisation. Ebenfalls auf dem Podium waren oder sind heute noch EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides sowie der österreichische Gesundheitsminister Johannes Rauch (Grüne). (kagr)



© APA/Frametz

## Expertentreffen

Gesundheitsminister Johannes Rauch diskutiert mit Fachleuten aus Europa in Bad Hofgastein.

# Neues Health Lab

Mit der Eröffnung des Future Health Labs gibt es in Wien einen neuen Player im österreichischen Gesundheitswesen.



© Stefan Joham

Bei der Eröffnung (v.l.): P. Hanke, R. Ruda, A. Huss, J. Rauch, S. Meryn, K. Reich, H. Hansen und M. Heimhilcher.

## •• Von Katrin Grabner

WIEN. Mit hochkarätigem Besuch wurde vergangenen Freitag das Future Health Lab in Wien eröffnet: Gesundheitsminister Johannes Rauch (Grüne), Chief Medical Officer Katharina Reich, Finanzstadtrat Peter Hanke und der Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) Andreas Huss waren unter anderem bei der feierlichen Eröffnung des neuen „Innovationszentrums“ anwesend.

## Innovative Lösungen

„Unser Ziel ist es, Stakeholderpositionen zu überwinden, um gemeinsam innovative Lösungen für drängende Probleme im österreichischen Gesundheitssystem zu realisieren“, erklärte Romana Ruda, Geschäftsführerin des Future Health Labs.

Möglich macht das eine „mehrjährige Partnerschaft“ zwischen dem Gesundheitsministerium, der ÖGK und der Wirtschaftsagentur Wien, die das Lab ge-

gründet haben. Betrieben wird es durch den Impact Hub. „Innovation zu fördern, ist auch im Gesundheitssystem der Schlüssel für die Zukunft“, betonte Minister Rauch bei der Eröffnung. Er sieht den Fokus auf Digitalisierung.

## Patientenpfade verbessern

Bei der Eröffnung wurde auch die erste „Health Mission“ zum Thema „Optimierte

Patient:innenpfade“ gelauncht. Sie zielt darauf ab, eine patientenzentrierte Versorgung sicherzustellen, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt. Über die kommenden Monate sollen dazu „zahlreiche Innovationsprozesse“ gemeinsam mit den beteiligten Partnern initiiert werden. Erste inhaltliche Schwerpunkte werden auf die verstärkte Nutzung digitaler Technologien und Innovationen gelegt. Gearbeitet wird in einem 500 m<sup>2</sup> großen „Kreativloft“ im Cape 10 im 10. Bezirk.

Das neue Angebot wird bereits von Partnern wie AstraZeneca, Austrian Health Forum, Cisco, Data Intelligence Offensive, EIT Health Austria, FH Technikum, Industriellenvereinigung Wien, Joanneum Research, k-business, LISA Vienna, Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Scable, Selpers, Schiefer Rechtsanwälte, Wirtschaftskammer Österreich genutzt und unterstützt. Weitere Partner werden laufend gesucht.

”

*Das Future Health Lab ist ein wichtiger Partner zur Stärkung der Gesundheitsmetropole Wien.*

**Peter Hanke**  
Finanzstadtrat

“